

SOLARIS Eine universell solidargemeinschaftliche Zellenstruktur

Was in dieser Präsentation vorgeschlagen wird, dient Ihnen als Orientierungshilfe in Ihrer Rolle als Koordinator:in. Diese Perspektive basiert auf den Erfahrungen, die wir in den Zellen des Solaris-Netzwerks gesammelt haben. Da jede Zelle in einem spezifischen Umfeld agiert, handelt es sich hier nicht um eine absolute Wahrheit. Jede Zelle bleibt in ihrer Souveränität und passt sich ihren Bedürfnissen und ihrer Realität an.

Zudem sind alle Zellen und Koordinator:innen miteinander vernetzt. Die Erfahrungen, Entwicklungen und kreativen Ansätze aller tragen ständig zur Aktualisierung unserer Best Practices bei. In dieser evolutionären Vernetzung inspirieren wir uns gegenseitig und nutzen die kollektive Intelligenz.

Gründung von Solaris: Jede Zelle ist souverän und gleichzeitig in permanenter Verbindung mit dem gesamten Netzwerk, um durch diese gemeinsame Stärke eine universelle Solidarität der gegenseitigen Hilfe zu schaffen.

Dieses Symbol von Solaris

stellt jede Zelle dar, die sich auf fraktale Weise verbindet. Die Zellen bilden untereinander Organe, die dieselbe Struktur wie jede einzelne Zelle reproduzieren – also: Koordinator:innen und Ressourcenpersonen, die sich nach den Bedürfnissen organisieren.

So entwickelt sich der „Körper“ von Solaris auf allen Ebenen weiter und strahlt eine unendliche, ständig mit der Ursprungszelle verbundene Verzweigung aus.

Was ist eine Zelle?

Damit eine Zelle wirklich aktiv ist, strukturiert sie sich wie folgt:

Mitglieder

Jede Zelle besteht aus ihren Mitgliedern. Ideal sind **15 bis 25 Personen**. Jedes Mitglied ist eine **Ressourcenperson**, die im Dienste der Zelle tätig ist. Es ist souverän und nimmt frei seinen Platz ein – je nach Bedarf, Kompetenz und dem Wunsch, etwas beizutragen oder im Team zu leben. Dieser Aspekt des Gebens und Nehmens bei Solaris ist eine entscheidende Haltung für die operative und nachhaltige Aktivierung jeder Zelle.

Koordinator:innen

Die Mitglieder, die sich von Anfang an in der Zelle engagieren, sind oft die ersten Koordinator:innen. Sie sind die ersten **Ressourcenpersonen**, die die Koordination, Begleitung und Unterstützung der Strukturbildung übernehmen. Damit die Zelle aktiv wird, ist es entscheidend, dass es **mindestens drei Koordinator:innen** gibt. So können sie sich bei Abwesenheit vertreten und sich in ihren Aufgaben ergänzen.

Ein:e Koordinator:in ist ein **Facilitator / eine Facilitatorin** im Dienste der Gruppe – ein Werkzeug, das die Mitglieder nutzen, um das Leben der Zelle zu unterstützen. Als „Geburtshelfer:in von Kompetenzen“ begleitet er/sie die Mitglieder dabei, Dinge umzusetzen. Gleichzeitig übt er/sie Selbstreflexion aus.

Haltung der Koordinator:innen

Sie haben einen ganzheitlichen Blick auf das Ökosystem von Solaris – mit Offenheit und Empathie, um jedes Mitglied bedingungslos aufzunehmen. Sie stellen sicher, dass neue Mitglieder verstehen, in welches Universum sie eintreten, dass sie sich im Einklang mit sich selbst fühlen und bewusst den Sinn und den Grund verstehen, warum sie der Zelle beitreten und welche Rolle sie einnehmen möchten.

Verzeichnis und Ansprechpartner:innen

In jeder Zelle entsteht ein **Ressourcenpotenzial**, das im Dienste aller steht – je nach Bedarf des Solaris-Netzwerks. Dies ist eine der Grundlagen der Struktur, die das Wesen dessen ausmacht, was wir allen anbieten.

Dieses Verzeichnis geht über eine reine Sammlung von Informationen in einem Ordner hinaus. Es ermöglicht jedem, sich zu offenbaren und das einzubringen, was in ihm steckt. Jedes Mitglied kann frei entscheiden, ob es die Informationen aus seiner Karte mit anderen teilt – es ist keine Verpflichtung. Man kann diese Daten auch nur dem Verzeichnis und damit den Ansprechpartner:innen zur Verfügung stellen. Es gibt sogar Zellen, die Workshops organisieren, in denen die Mitglieder gemeinsam ihr Verzeichnis erstellen. Dies ermöglicht es ihnen, sich gegenseitig zu unterstützen und dabei zu helfen, dass sich jedes Mitglied als offensichtliche Ressource für die Gruppe entpuppt. So wird das Verzeichnis zu einer echten **Feier der Kompetenzen jedes Einzelnen**.

Das Verzeichnis wird sorgfältig **nur innerhalb der Zelle von den Ansprechpartner:innen** aufbewahrt und regelmäßig aktualisiert.

Funkkommunikation

Um mögliche Ausfälle der herkömmlichen Kommunikationssysteme auszugleichen, ist es notwendig, ein Netzwerk aufzubauen, das unabhängig von den derzeitigen Technologien funktioniert. Auf **interzellulärer Ebene** ist das **CB-Funk-System** eine einfache und sowohl finanziell als auch technisch zugängliche Lösung. Ideal wäre, wenn jede Zelle mindestens ein CB-Funkgerät besäße. Jede Zelle sollte eine **Ressourcenperson** benennen, die für die Überwachung des CB-Funkgeräts zuständig ist. Die **CB-Funkwache** erfolgt wie folgt: **Kanal 3, alle 3 Stunden für 3 Minuten von 06:00 bis 21:00 Uhr**.

Für die **intrazelluläre Kommunikation** eignen sich **Walkie-Talkies** am besten. Jede Zelle sollte **Reichweitentests** und **Qualitätsprüfungen** der Walkie-Talkie-Übertragungen durchführen, um sicherzustellen, dass die Mitglieder intrazellulär und interzellulär über CB erreichbar sind. Es wird empfohlen, diese Geräte **mindestens einmal im Monat** (Akkustand etc.) zu testen, damit sie jederzeit voll funktionsfähig sind.

Ressourcenpersonen nach prioritären Themen der Zelle

Wie bereits erwähnt, ist jedes Mitglied der Zelle eine Person mit einem Talent, einer Motivation, etwas anzubieten – sei es, was es ist oder was es antreibt zu leben oder zu lernen. Es kann sich zur Verfügung stellen, um die Bedürfnisse der Gruppe zu bedienen.

Je nach den Bedürfnissen, die aus der Zelle hervorgehen, finden sich kleine, kompetente Gruppen zu einem Thema zusammen, um daran zu arbeiten.

Langfristig unterbreitet diese Gruppe von Ressourcenpersonen der Zelle oder dem interzellulären Netzwerk einen **abgeschlossenen Vorschlag** zu diesem Thema. Dies geschieht oft in Form von **Workshops**, in denen das Wissen praktisch angewendet, ausprobiert und an die Mitglieder der Zellen weitergegeben wird. (*Beispiel: Siehe den Kanal Frankreich – Liste der meistgefragten Themen...*)

Ressourcenpersonen für die Aufnahme neuer Mitglieder

Neue Mitglieder werden von einem:einer Koordinator:in aufgenommen – entweder einzeln oder in einer Gruppe zu einem festgelegten Zeitpunkt vor den Treffen.

Sie werden von einem:einer Ansprechpartner:in dabei unterstützt, ihre **Ressourcenkarte** zu vervollständigen und zu bereichern – die essentielle Grundlage für das Angebot von Hilfe.

Sie werden auch in eine **thematische Arbeitsgruppe** ihrer Wahl integriert.

Sie erhalten die **E-Mail-Adresse der Zelle** sowie die Namen der Koordinator:innen und Ansprechpartner:innen für die Kommunikation.

Jedes neue Mitglied sollte als **wertvolle Ressource** begrüßt werden, die mit dem, was es ist, seinen Beitrag zum Ganzen leistet. Egal, wie klein dieser Beitrag auch sein mag – ob als Haltung, Wissen, Rat in einem bestimmten Bereich oder Fähigkeit. **Den Menschen wieder ins Zentrum der Gemeinschaft zu stellen, bedeutet, ihm das Gefühl zu geben, einzigartig zu sein – denn das ist er!**

Die Struktur des zellulären Netzwerks

DAS MITGLIED

- **Berufliche Kompetenzen**
- **Kenntnisse & Leidenschaften**
- **Energie-Ressourcen**
- **Verfügbare Materialien**
- **Verein & Netzwerk**
- **Bewirtschaftetes oder bebautes Land**
- **Unterkunft**
- **Andere?**

Jedes Mitglied ist eine Ressourcenperson, die im Dienste der Zelle tätig ist. Es ist souverän und nimmt frei seinen Platz ein – je nach Bedarf, Kompetenz und dem Wunsch, etwas beizutragen oder im Team zu leben. Dieser Aspekt des Gebens und Nehmens bei Solaris ist eine entscheidende Haltung für die operative und nachhaltige Aktivierung jeder Zelle.

DAS ZELLULARE NETZWERK

(Abbildung: Schema einer Zelle mit Mitgliedern, Koordinator:innen, Ansprechpartner:innen und Verbindungen zu benachbarten Zellen)

Die Zelle

Wie bereits erwähnt, versammeln sich die Mitglieder und bilden so den **Zusammenhalt des Teams im Dienste der Zelle**. Jedes Mitglied ist autonom und verantwortlich. Es pflegt frei seine Beziehung zu den anderen in der Zelle. Diese **Offenheit für den anderen** ist das Wesentliche der Stärke dieses Netzwerks, das zwischen Ihnen in der Zelle beginnt.

Interzellulär

Damit der operative Aspekt des Solaris-Netzwerks aktiviert wird, muss jede Zelle mit den **angrenzenden Zellen ihres Gebiets** in Verbindung stehen. Dies geschieht durch eine **begleitende Zusammenarbeit zwischen den Koordinator:innen**, die sich gegenseitig unterstützen und helfen. Sie organisieren **interzelluläre Treffen und Workshops**, um die Verbindung, Synergien und den Reichtum zu verstärken – und so bestmöglich auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen einzugehen.